

## Abschiedsgruss der Präsidentin Carmela Schürmann 2015 - 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen und nun möchte ich mich an dieser Stelle ein letztes Mal als Präsidentin verabschieden, es liegt mir viel daran ganz offiziell meinen Dank und meine Demut gegenüber diesem Amt kund zu tun. Ich verabschiede mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ein Milizverband kann durchaus professionell sein. So habe ich den VSED an der Generalversammlung im 2015 in Solothurn übernommen, als ich zur Präsidentin gewählt wurde.

Was braucht es für eine gute Verbandsführung? Es braucht Herzblut, um zusammen mit einem vielfältigen Team den Verband weiterzuentwickeln und zu gestalten. Es braucht Lernbereitschaft, Humor, Flexibilität und Hartnäckigkeit. Und es braucht Zeit. In den letzten neun Jahren haben wir uns zahlreichen Herausforderungen gestellt und einiges erreicht.

Ich danke allen Beteiligten, den Mitgliedern, aber auch unseren Partnerinnen und Partnern, für ihr Vertrauen und ihr Mitwirken. Wir sind heute besser vernetzt als je zuvor und konnten den Mitgliedern zunehmend die Möglichkeit geben, sich stärker an der Arbeit des Verbandes zu beteiligen und ihre Meinungen zu verschiedenen Themen einfließen lassen. Der Verband lebt nur durch und mit den Mitgliedern!

Es war mir eine grosse Ehre, den VSED als Präsidentin zu leiten. Es waren äusserst spannende und bereichernde Jahre. Meine Vorgänger hatten sich die Zähne ausgebissen an der Abschaffung des Heimatscheines. Ich freue mich, dass wir nun endlich die technischen Voraussetzungen dafür haben und die ersten Kantone ihre rechtlichen Grundlagen angepasst haben. Um einen effizienten Prozess zu gewährleisten muss allerdings die Schnittstelle noch optimiert werden. Ein weiteres Ziel von meinen Vorgängern und mir, ein eidgenössisches Meldegesetz, hat sich leider noch nicht verwirklicht. Der Vorstand arbeitet aber daran. Und ich bin zuversichtlich, dass sich hier in der nächsten Zeit etwas bewegen wird. Wir dürfen nicht vergessen: die Mühlen der Politik langsam mahlen und es braucht einen sehr langen Atem und Hartnäckigkeit. Die Anpassung der rechtlichen Grundlagen im ZGB für den Zugriff auf Infostar hat sechs Jahre gebraucht. Bis anschliessend die Schnittstelle vom zuständigen Bundesamt zur Verfügung gestellt werden konnte, dauerte es nochmals einige Jahre.

Der Austausch mit den Mitgliedern aus der ganzen Schweiz und die Zusammenarbeit im Vorstand empfand ich als eine sehr grosse Bereicherung. Ich schätzte es immer sehr, dass ich so sein konnte wie ich bin und vom Vorstand immer grosse Wertschätzung und Unterstützung erhielt. Einen grossen Dank schulde ich Walter Allemann und Corinne Schär, die mir in all den Jahren als Sekretär bzw. als Sekretärin höchst zuverlässige Partner waren.

Die zeitliche Belastung hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen, sowohl bei den Aufgaben des Verbandes wie auch in meinem beruflichen Alltag, so dass Freizeit und Familie stark in den Hintergrund gerückt sind. Für die Weiterentwicklung des Verbandes ist es wichtig, dass neue Leute mit neuen Ideen am Karren ziehen.

Der Verband ist gut und professionell aufgestellt, steht auf einer soliden finanziellen Basis, erhält mit der Geschäftsstelle noch weitere Kompetenzen und kann sein Netzwerk weiter vergrössern, was für die weitere Entwicklung von grossem Nutzen ist. Auch wenn ich mich als Präsidentin und aus dem Vorstand verabschiede und mich bei allen Mitgliedern und Partnern bedanke, schlägt mein Herz selbstverständlich weiterhin für den VSED. Ich werde den Vorstand, das Präsidium sowie die Geschäftsstelle unterstützen, wenn es mich braucht, und in der einen und anderen Arbeitsgruppe mitwirken. In Zukunft kann ich die Arbeit des Verbandes aus einer anderen Perspektive beobachten können.

Ein abschliessender Dank für das Vertrauen und ihre Offenheit geht an meinen ehemaligen Chef, Franz Behrens. Es ist nicht nur wichtig, dass die Vorgesetzten Interesse an der Verbandsarbeit zeigen und das Engagement unterstützen, sondern dass auch die Teams dieses mittragen. Und natürlich genau so wichtig sind das Verständnis und der Support meiner Familie, der ich zu grossem Dank verpflichtet bin.

16.5.2024 Carmela Schürmann, Präsidentin von 7. Mai 2015 – 16. Mai 2024